Begleiter im Regel-Dschungel

Rezension Rechtsanwalt Christian Wind bietet in seinem neuen Buch einen Compliance-Selbsttest für Manager an.

STEFAN MAIR

«Wer denkt, Compliance sei teuer, soll es mal ohne Compliance versuchen.» Diesen Satz stellt Autor und Rechtsanwalt Christian Wind an den Anfang seines neu erschienenen Ratgebers «Leitfaden Compliance».

Tatsächlich haben Compliance-Abteilungen in Firmen in den letzten Jahren einen enormen Aufschwung erlebt, weil Firmen Angst vor drakonischen Strafen bei Regelverstössen haben. Nicht ganz zu Unrecht, denn die Regeln von Behörden, Aufsichtsorganen wie der Finma und anderen Kontrollinstanzen wurden in den vergangenen Jahren immer stärker ausgebaut. 50 000 finanzmarktrelevante Dokumente haben Regulatoren allein auf dem Finanzmarkt zwischen 2009 und 2014 veröffentlicht. Eine Zunahme von 500 Prozent im Vergleich zu den fünf Vorjahren.

Die überforderten Manager reagierten mit dem Aufbau riesiger Compliance-Teams und -Abteilungen. Inzwischen gibt es Schätzungen, wonach 10 bis 15 Prozent der Arbeitsplätze in der Finanzbranche dem Bereich Compliance zuzuordnen sind.

Compliance-Würfelmodell

Wie ist man aber bei der Anwendung von Compliance-Regeln und dem Ausbau auf dem neuesten Stand? Der Rechtsanwalt Christian Wind schlägt für Firmen, die das herausfinden wollen, das Modell des Compliance-Würfels vor. Das Ziel besteht darin, die wesentlichen Anforderungen von relevanten Compliance-Standards nachvollziehbar zu machen und so eigene Systeme zu überprüfen. Im Buch stellt Wind klar, dass es für jede Branche und sogar für jede Firma individuelle Ansätze gibt, immerhin sind die Regeln im Finanz- und Pharmamarkt nicht zu vergleichen. Sehr wohl aber gibt es Gemeinsamkeiten in den Kontroll- und Präventionssystemen von kriminellem Verhalten, die auch für Behörden bei der Beurteilung der Nachhaltigkeit eines Compliance-Systems ausschlaggebend sind.

«Leitfaden Compliance» von Christian Wind bei Orell Füssli für 69.90 Franken.

Wind gibt in seinem Buch einen aufschlussreichen historischen Überblick über die Herausbildung der ersten Compliance-Regelsysteme in angelsächsischen Ländern, aber auch im deutschen Sprachraum. In einem sehr umfassenden Teil des Buches gibt er Tipps und Hinweise, die bei der Implementierung von Compliance zu beachten sind.

Kenntnisreich erläutert der Autor die oft problematischen Zuordnungen von Compliance-Verantwortungen in Unternehmen. Diese Einstellung «Es kümmert sich schon jemand anderer darum» kann für Firmen oftmals fatale Folgen haben.

Selbsttest für KMU

Besonders nützlich für Firmen sind die angefügten Selbsttests, bei denen man sich mit verständlichen Fragen selbst testen kann und verschiedene Implementationsphasen der Compliance feststellt – oder eben deren Mangel aufgezeigt bekommt. Und Compliance, so stellt Wind fest, ist nicht nur Thema für Grosskonzerne à la Novartis oder Nestlé. Auch kleine Firmen haben Anforderungen in der Kontrolle der Regeltreue zu erfüllen. Eine etwas einfachere Version der Compliance «Heat Map», die Wind im Buch präsentiert, ermöglicht ihnen, sich einem Selbsttest zu unterziehen, bevor eine Behörde zu testen beginnt.

THE SWISS WAY
Gibt es einen Schweizer Führungsstil?

«Arbeiten auf Augenhöhe»

Heike Bruch
Professorin für Leadership Uni St. Gallen

Wie definieren Sie Führung?
Führungskräfte inspirieren Menschen für eine Vision der gemeinsamen Zukunft.

Gibt es Schweizer Führungsqualitäten?
Ja. Dazu gehören beispielsweise eine demokratische, weniger autoritäre Art, ein starkes Verantwortungsgefühl gegenüber den Menschen und eine tendenziell langfristige Herangehensweise an Arbeits- und Geschäftsbeziehungen. Auch Loyalität, Vertrauen und Arbeiten auf Augenhöhe sind Schweizer Führungsqualitäten.

In welchem Bereich haben wir beim Thema Leadership in der Schweiz noch Verbesserungspotenzial?
Schweizer Unternehmen können ihre Beidhändigkeit ausbauen. Neben Perfektion und ein ausgeprägtes Qualitätsverständnis treten dann die Fähigkeit, zu explorieren, Mut im Umgang mit Unsicherheit und Risiken sowie das Lernen aus Fehlern. In vielen Unternehmen wird im Zuge der Agilisierung und Transformation in Richtung einer Arbeitswelt 4.0 davon ausgegangen, dass man die bewährten Arbeitsweisen überwinden und ganz andere Kompetenzen entwickeln muss. Stattdessen empfiehlt es sich, auf den Stärken aufzubauen und sie im Sinne der Ambidextrie, also Beidhändigkeit, zu ergänzen. Zwar sollte die Schweiz auch in Zukunft auf ihre Perfektions- und Präzisionsstärke aufbauen, doch dürfen diese uns nicht daran hindern, mit Veränderungen zu experimentieren.

Was ist Ihre Vision für «Leadership – The Swiss Way»?
Meine Vision ist, dass man in der Schweiz Leadership – im Sinne von: andere inspirieren, anderen Sinn bei der Arbeit vermitteln und andere für anspruchsvolle Zukunftsvorstellungen begeistern – noch stärker professionalisiert und dem Thema viel mehr Raum gibt. Oft wird Leadership noch mit Performance-Management und Zielvorgaben gleichgesetzt. Aber von dieser Art, Menschen zu «managen», brauchen Unternehmen tendenziell weniger. Sie sollten Raum schaffen für wirkliche Führung von Menschen und damit für Inspiration und eine gemeinsame Arbeit an Innovationen, Herausforderungen und eine aktive Gestaltung der Zukunft.

Im Rahmen des 125-Jahr-Jubliläums der Schweizer Kader Organisation SKO befasst sich ein Leader Circle am 13. März 2018 in Zürich mit «Leadership – The Swiss Way» und der Integrationsfähigkeit von ausländischen Managern. Mehr Infos unter www.sko.ch. Weitere Leader-Porträts unter www.swissleaders.org.

ANZEIGE

Unsere Salärstudien für Kader, Spezialisten und Fachkräfte gehen in die nächste Runde!
Sichern Sie sich mit der Teilnahme bis zum 30. März 50% Preisnachlass.

KADERSALÄRSTUDIE SCHWEIZ 2018
Regulärer Preis CHF 2'100 (+ MwSt.) | Teilnehmerpreis CHF 1'050 (+ MwSt.)

Die **36. Auflage** der Kadersalärstudie beinhaltet 46 Funktionen, vom Leiter Konstruktion bis hin zum Vorsitzenden der Geschäftsführung. Mit Datenlieferung kostet Sie die Studie **CHF 1'050**. Wir unterstützen Sie gerne bei der Erhebung Ihrer Daten.

Geschäftsführung · Abteilungsleitung · Bereichsleitung · Teamleitung

SALÄRSTUDIE SPEZIALISTEN UND FACHKRÄFTE IN DER SCHWEIZ 2018
Regulärer Preis CHF 1'700 (+ MwSt.) | Teilnehmerpreis CHF 850 (+ MwSt.)

Die **7. Auflage** der Salärstudie Spezialisten und Fachkräfte beinhaltet 60 Funktionen, vom ungelernten Arbeiter bis hin zum Projektleiter. Mit Datenlieferung kostet Sie die Studie **CHF 850**. Wir unterstützen Sie gerne bei der Erhebung Ihrer Daten.

Spezialisten · Sachbearbeiter

COMPENSATION PORTAL COMPACT SCHWEIZ
Regulärer Preis CHF 5'000 (+ MwSt.) | Teilnehmerpreis CHF 2'500 (+ MwSt.)

> **inklusive** elektronischer Version der **Kadersalärstudie und** der **Salärstudie Spezialisten und Fachkräfte**.

> Vergütungsdatenbank für Ihre tägliche Personalarbeit. Einfache Abfrage von **207 Positionen** in der Schweiz.

Für Ihre Anliegen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Kienbaum Consultants International
Höschgasse 45, 8008 Zürich
Fon: +41 44 306 42 40
benchmark@kienbaum.com
www.kienbaum.ch